

| | |
|--|---|
| Fach | Geschichte |
| Abschlussgrad | Bachelor of Arts |
| Hochschule | Universität Trier |
| Datum der Akkreditierung | 06.05.2008 |
| Dauer der Akkreditierung | 30.09.2013 |
| Start des Studienbetriebs | WS 2008/09 |
| Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs? | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| Fakultät/Fachbereich | Fachbereich III |
| Kontakt | Dr. Immo Meenken Tel. 0651/201-2200 E-Mail: meenken@uni-trier.de |
| Auflagen | Keine fachspezifischen Auflagen |
| Auflagen erfüllt? | |
| Profil des Studiengangs | <p>Das Fach „Geschichte“ wird im Zwei-Fach-Studiensystem der Universität Trier angeboten. Die Studierenden müssen im Zwei-Fach-Studiensystem jeweils ein Hauptfach mit einem Nebenfach kombinieren. Der zu erwerbende akademische Grad richtet sich nach dem gewählten Hauptfach.</p> <p>Ziel des Bachelorstudienfachs ist es, fachliches Wissen über zentrale Aspekte der Geschichte von der Antike bis zur Zeitgeschichte sowie wissenschaftliche Methodenkompetenz im Umgang mit den Spuren der Vergangenheit zu vermitteln. Zugleich sollen die Studierenden berufsqualifizierende Kernkompetenzen in den Bereichen Fachkommunikation und Dokumentation erwerben. Während sich das Studium im Hauptfach über die vier großen Teildisziplinen Alte Geschichte, Geschichte des Mittelalters, Geschichte der frühen Neuzeit und Neuere und Neueste Geschichte erstreckt, wählen die Studierenden im Nebenfach zwei dieser Epochen aus.</p> <p>Beim Bachelorstudienfach werden Kenntnisse in Englisch und Französisch (bzw. einer anderen romanischen oder einer slavischen Sprache) sowie für Hauptfachstudierende und Nebenfachstudierende mit Schwerpunkt Alte oder Mittelalter-Geschichte das Latein vorausgesetzt. Die entsprechenden Nachweise können studienbegleitend bis zum Ende des 4. Fachsemesters erbracht werden.</p> <p>Das Curriculum im Hauptfach gliedert sich in eine Einstiegsphase, in der im Basismodul „Einführung“ mit Grundproblemen des Faches vertraut gemacht wird, eine Epochenphase, in der in vier Basismodulen die Grundlagen zu den vier genannten Epochen vermittelt werden, eine Phase, in der in zwei Modulen Arbeitstechniken und Berufsfelder vermittelt werden, und eine Phase der epochenspezifischen und methodischen Vertiefung, die drei Vertiefungsmodule umfasst, von</p> |

| | |
|---------------------------------------|---|
| Zusammenfassende Bewertung | <p>denen zwei epochenbezogen gewählt werden und sich eines auf „Historische Kulturräume/Regionen der Globalgeschichte“ bezieht. Hinzu kommen die Bachelorarbeit und ein Prüfungsmodul.</p> <p>Das Studium des Faches soll für alle Berufsfelder qualifizieren, in denen kulturelle Zusammenhänge mit historisch-kritischer Kompetenz erfasst werden müssen und entsprechende Aufgaben der Fachinformation und Fachkommunikation, insbesondere Textproduktion, im Mittelpunkt stehen. Der Bachelorabschluss soll dabei Fachpositionen in Form von Tätigkeiten auf der mittleren Hierarchieebene in Bereichen wie Museen, Medien, Öffentlichkeits- und Pressearbeit oder der Erwachsenenbildung eröffnen.</p> <p>Es bestehen Austauschmöglichkeiten mit ausländischen Hochschulen im Rahmen von Programmen und Partnerschaftsabkommen. Zudem werden ausländische Gastdozenten in die Lehre eingebunden.</p> <p>Das Fach Geschichte in Trier verfügt über ein ausgeprägtes wissenschaftliches Profil, das sich nicht zuletzt auf erfolgreiche Forschungsverbünde gründet, an denen Historikerinnen und Historiker führend beteiligt waren und sind (SFBs, Graduiertenkollegs). Dieses Profil und eine große Zahl renommierter Fachvertreterinnen und -vertreter gewährleistet eine qualitativ hochwertige Lehre, die in der Lage sein wird, die durch die konsekutiven Studiengänge sich erhöhenden Anforderungen an Studierende wie Lehrende zu bewältigen. Ein differenziertes Problembewusstsein ist in den Anträgen erkennbar und wurde auch bei der Vor-Ort-Begehung deutlich.</p> <p>Das Konzept des Studiengangs ist gut durchdacht. Die als Studienvoraussetzungen erwarteten Sprachkenntnisse entsprechen dem Standard im Fach Geschichte. Die Anforderungen im Haupt- und Nebenfach sind hoch, aber leistbar. Die Aufteilung der Geschichte in vier Epochen ist eine Trierer Besonderheit, die aber gut begründet ist. Insgesamt scheint die Verzahnung zwischen den angestrebten Qualifikationen (Schlüsselqualifikationen und berufsfeldorientierten Kompetenzen) und damit der Berufsvorbereitung einerseits und dem Hauptfach-Studiengang gewährleistet zu sein.</p> <p>Die Durchführung des Studiengangs kann sowohl hinsichtlich der qualitativen wie auch quantitativen personellen, sachlichen und räumlichen Ausstattung, auch unter Berücksichtigung von Verflechtungen mit anderen Studiengängen, als gesichert angesehen werden.</p> |
| Mitglieder der Gutachtergruppe | <p>Prof. Dr. Gerd Althoff, Universität Münster, Historisches Seminar Prof. Dr. Roland Czada, Universität Osnabrück, Fachbereich Sozialwissenschaften Prof. Dr. Wilhelm Damberg, Universität Bochum, Katholisch-Theologische Fakultät Prof. Dr. Thomas Kirchner, Universität Frankfurt a.M., Kunstgeschichtliches Institut Hon.-Prof. Dr. Michael Schneider, Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung Bonn (Vertreter der Berufspraxis) Juko Marc Lucas Student, Universität Marburg, Politikwissenschaft (studentischer Gutachter)</p> |
| Verfahrensnummer AQAS | 80022 |